

**BfB**Beratungsstelle
für BrandverhütungBundesgasse 20
Postfach 8576
3001 Bern
Telefon 031 320 22 20
E-mail:
mail@bfb-cipi.ch**Cipi**Centre d'information
pour la prévention
des incendiesBundesgasse 20
Case postale 8576
3001 Berne
Fax 031 320 22 99
Internet:
www.bfb-cipi.ch**Präventionskampagne „Sichere Weihnachten 2006“**

- Medienmitteilung: An Weihnachten brennt es regelmässig in Schweizer Stuben
- Infobox: 6 Tipps für sichere Festtage
- Infobox: Kerzenzauber – eine kleine Geschichte von Adventskranz und Weihnachtsbaum

Medienmitteilung – Infobox**6 Tipps für Festtage ohne Brandrisiko**

Bern, 30. November 2006 – Ein Grossteil der jährlich rund 1'000 Brände über die Weihnachtstage sind mit den Vorsichtsmassnahmen, zu denen die Beratungsstelle für Brandverhütung BfB und die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu raten, vermeidbar.

1. Kerzen auf Adventskränzen und an Weihnachtsbäumen sind rechtzeitig auszuwechseln, bevor sie niedergebrannt sind und die in beheizten Räumen schnell austrocknenden Tannäste entzünden können.
2. Rund um Kerzen ist ein ausreichender Sicherheitsabstand zu wahren. Direkt unterhalb von Zweigen oder von Dekorationsmaterial dürfen keine Kerzen platziert werden.
3. Ein schwerer, mit Wasser gefüllter Behälter sorgt für einen sicheren Stand des Weihnachtsbaums und hält das Grün länger frisch. Bis zum Weihnachtsabend soll der Baum draussen aufgestellt werden, damit er nicht zu schnell austrocknet.
4. Wenn der Raum verlassen wird, sind Kerzen immer auszulöschen.
5. Neben den Weihnachtsbaum und den Adventskranz gehören ein mit Wasser gefüllter Eimer und ein Handbesen. Ein entstehender Brand kann so noch gelöscht werden: Den Besen ins Wasser tauchen und die kritischen Stellen kräftig besprühen.
6. Im Brandfall handeln nach dem Grundsatz: «Alarmieren, Retten, Löschen». Telefonnummer der Feuerwehr: 118.

www.bfb-cipi.chwww.bfu.ch**Für Medienanfragen:**Medienstelle der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB, Telefon 041 727 76 77
oder media@bfb-cipi.ch